

B3 Martin Weiss

Tagesordnungspunkt: 3 Listenaufstellung

Dr. Martin Weiss

Bewerbung Grüne Wahlliste Bremerhavener
Stadtverordnetenversammlung 2019



Liebe Freundinnen und Freunde,

Der Haustürwahlkampf in Lehe zur Bundestagswahl 2018 war für mich einer der lehrreichsten politischen Aktivitäten der vergangenen Jahre: Mal wurde uns mehr oder weniger höflich die Tür vor der Nase zugemacht, mal erhielten wir viel Zuspruch, nicht zuletzt von der Mieterin einer Gartenparzelle in der Neuen Aue, die uns strahlend zurief: "Den Flyer könnt Ihr behalten, ich wähle sowieso grün, ich will ja meinen Garten behalten!".

Stark beeindruckt hat mich ein Herr, der stolz in der Tür seines kleinen Einfamilienhauses stand und sagte: "Wir haben hier vier Stimmen", seine Familie und er seien eingebürgert worden und ja, er werde sich die Informationen durchlesen und auf jeden Fall zur Wahl gehen.

Ich finde, Beispiele wie diese machen Mut. Auch wenn politische Nachrichten auf allen Ebenen in den letzten Jahren für Befürworter einer pluralistischen, demokratisch gestalteten, grenzenlosen Gesellschaft eher frustrierend waren (nicht zuletzt durch den Aufstieg der AfD oder dem Brexit): **Ich bin der festen Überzeugung, dass nach Jahrzehnten des Reifens unsere gesellschaftlichen Strukturen Schlimmeres verhindern können - wenn sie durch aktive Teilnahme möglichst vieler durch Leben erfüllt werden.** Die Kontrollfunktion von Parlamenten ist dabei essentiell, und diese Möglichkeit der konstruktiv-kritischen Hinterfragung der Exekutive gerade auf kommunaler Ebene zu stärken halte ich für besonders wichtig.

Deshalb bewerbe ich mich um einen Listenplatz zur Stadtverordnetenversammlung, um zusätzlich zur "Basisarbeit" auch als Mitglied unseres Fraktionsteams für unsere gemeinsamen Ziele mit einzustehen.

Zu mir selbst: Seit 2015 wohne ich mit meiner in der Zwischenzeit gewachsenen Familie in Bremerhaven-Lehe und bin von der Stadt, der Aufgeschlossenheit ihrer Bürger, und den Möglichkeiten die sie bietet immer wieder aufs Neue erfreut und stolz darauf, hier zuhause zu sein. Seit 2016 bin ich Mitglied bei den GRÜNEN. Ich arbeite als **Historiker am Deutschen Schiffahrtsmuseum / Leibniz-Institut für Maritime Geschichte.**

Studium, Promotion und Arbeit haben mich in den Jahren zuvor für jeweils mehrere Jahre oder Monate nach **Aachen, Utrecht, Leiden, Brüssel und München** geführt. Dort **habe ich an Universitäten, Museen und bei der Europäischen Kommission gearbeitet.** Durch diese Tätigkeiten habe ich vor allem die Wissenschafts-, Kultur- und politische Landschaft in europäischer Dimension kennen gelernt. Als Historiker habe ich gelernt, Interessen zu bewerten und Strategien zu erkennen, mit denen sie durchgesetzt werden. Es bereitet mir in meiner Arbeit besonders Spaß, unterschiedliche Aspekte zu einem Thema auf ausgewogene Weise zusammenzubringen und Dialoge zu ermöglichen.

Diese Erfahrungen und Fähigkeiten möchte ich im Fraktionsteam bzw. durch die Arbeit in entsprechenden Ausschüssen einbringen. **Wissenschaft und Kultur und internationale Politik** sind für Bremerhaven von grundlegender Wichtigkeit. Ihre Bedeutung nimmt immer weiter zu, je mehr Forschungseinrichtungen und Museen mit ihren Mitarbeitern und Studenten das Stadtbild prägen und je mehr der Tourismus zunimmt. Es ist wichtig, dass die Stadt für die zugehörigen "communities" und ihre Familien attraktiver wird und bleibt. Die Ausgangslage dafür ist vergleichsweise gut (die Ansiedlung des Thünen-Instituts bietet einen beispielsweise einen weiteren Standortvorteil), aber die Liste an Verbesserungsmöglichkeiten ist trotzdem unnötig lang: Mehr Grünflächen in der gesamten Stadt, eine Anpassung der öffentlichen Verkehrsmittel, mehr Angebote für "mitgezogene" Familien, mehr Denkmalschutz, weitere Förderung von Ausgründungen aus Forschungsinstituten, etc.

Mein Ziel ist, dass durch eine gelungene Stadtpolitik in Zukunft niemand mehr so etwas sagt wie:
"Ich ziehe nach Bremen, denn in Bremerhaven ist nichts los, und schön ist die Stadt auch nicht."